

Jahresbericht 2008 der Angestellten-Vereinigung Von Roll hydro/i-tec

Der Hausverband des Unternehmens Von Roll hydro/i-tec Oensingen existiert bereits seit 2 Jahren. Das Jahr 2008 fing eigentlich vielversprechend an, entwickelte sich dann aber gegen das Ende durch die Turbulenzen an der Börse, ausgelöst durch die Bankenkrise, negativ. Dazu kam die negative Strompreisentwicklung, die energieintensive Unternehmen wie die Giessereien in existenzgefährdende Situationen gebracht hat.

Der Ausbau des Baugusslagers in Oensingen und der Umzug der restlichen Personen aus dem Verkaufsdienst von Choindex nach Oensingen waren nur einige der vielen Veränderungen. Auch diverse Personalwechsel gab es.

Neben dem Besuch der Frühlings- und Herbsttagung der Angestellten Schweiz nahmen die Mitglieder jeweils auch an den Regionalversammlungen teil. Die interessanten Veranstaltungen vermittelten den Mitarbeitern Inputs für das tägliche Arbeitsleben.

Ein Erfolg waren sicher die zweiten richtigen Lohnverhandlungen seit längerer Zeit. Es konnten mit der Konzernleitung eine durchschnittliche Lohnerhöhung von 1,5 Prozent individuell und ein beachtlicher Bonus ausgehandelt werden. Nur durch den Abschluss im Oktober war dieses Ergebnis möglich. Jeder spätere Abschluss wäre, bedingt durch die negative wirtschaftliche Entwicklung, schlechter gewesen. Da seitens der Mitarbeiter keine negativen Rückmeldungen eingegangen sind, wird davon ausgegangen, dass die Umsetzung mehrheitlich gut funktioniert hat.

Die Firmen von Roll hydro und i-tec haben sich gut entwickelt. Der Geschäftsgang 2008 war akzeptabel. Verbesserungspotenzial ist durchaus noch vorhanden.

Die Mitgliederwerbung muss unbedingt verbessert werden. Speziell in schwierigen Zeiten zählt jedes Mitglied. Nur so kann die Akzeptanz durch die Geschäftsleitung sichergestellt werden.

Am 13. März 2009 fanden sich 7 Mitglieder zum Curlingevent in Nennigkofen ein. Dieser Anlass wird allen in guter Erinnerung bleiben. Curling ist technisch sehr anspruchsvoll und war für alle Teilnehmer eine echte Herausforderung.

Der Mitgliederbestand ist stabil geblieben. Bei der aktuellen Wirtschaftslage muss mit härteren Zeiten gerechnet werden. Noch nicht alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den Ernst der Lage erkannt. Nur gemeinsam können die schwierigen Zeiten überstanden werden. Dafür braucht es den ganzen Einsatz jedes Einzelnen!

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandsmitgliedern Denise Eyer und Salvatore Maggio für die gute Zusammenarbeit danken.

Volker Nugel